

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

25.3.1852 (No. 84)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 84.

Donnerstag den 25. März

1852.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Nächsten Sonntag den 28. dieses, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, findet wieder eine Aufnahme neuer Mitglieder statt. Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur genannten Zeit im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ einzufinden. Volljährige dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger resp. Fürsorger, und für Abwesende, ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einlagen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 kr. und höchstens 10 fl. Die Einlagen können ganz oder theilweise jeder Zeit zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anleihen darauf bei der Kasse gemacht und derselben wieder rückbezahlt werden.

Diese seit 1833 dahier bestehende Gesellschaft zählte am Schlusse des vorigen Jahres 4077 Mitglieder, mit einem Vermögen von 781,856 fl. 14 kr., worunter sich 22,915 fl. 57 kr. gutgeschriebene Zinsen befinden. Dividende wird in der Regel nur alle zwei Jahre den 6 Jahren in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern gutgeschrieben. Außer obigem Vermögen ist ein Reservefond vorhanden, der sich im vorigen Jahr um 12,441 fl. 53 kr. vermehrt, und am Schlusse desselben 26,364 fl. 5 kr. betragen hat.

Karlsruhe den 20. März 1852.

Der Verwaltungsrath.

Warnung.

Mit Bezugnahme auf bestehende hohe Ministerialverordnung wird bei gegenwärtiger Sehz- und Hegezeit Jedermann dringend gewarnt, seinen Hund, insbesondere in dem nächst der Großh. Residenz gelegenen s. g. Bannwalde, nicht frei herum laufen und jagen zu lassen, indem man sich sonst die etwa hieraus entstehenden unangenehmen Folgen lediglich selbst zuschreiben muß.

Karlsruhe den 24. März 1852.

Großh. Hofforstamt.
v. Schönau.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Pferdeversteigerung.] Donnerstag den 25. März d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Großherzoglichen Marstall zwei Stück noch brauchbare Wagenpferde gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 23. März 1852.

Großh. Stallverwaltung.

(1) [Holzversteigerung.] Im Großh. Hardtwald, Abtheilung Langeblöse, werden versteigert:

Montag den 29. d. M.

7 Klafter eichenes Scheitholz (Nußholz),

15 1/2 " " " (Brennholz),

165 " eichenes Stumpenholz.

Man versammelt sich Morgens 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Karlsruhe den 24. März 1852.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
Seidel.

(1) [Pferdebünger-Versteigerung.] Das Ergebnis an Pferdebünger in den hiesigen Stallungen des I. Reiterregiments wird am ersten Werktag des nächsten Monats, Vormittags 11 Uhr, von der unterzeichneten Stelle gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 25. März 1852.

Großh. Verrechnung des I. Reiterregiments.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 59 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 8 (Sommerseite) ist ein Logis im 2. Stock, vornheraus, zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst allen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. April zu beziehen. Näheres im Hinterhaus, eine Stiege hoch.

Erbsprinzenstraße Nr. 31 ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres im Laden daselbst.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8 sind im zweiten Stock 2 Logis, eines auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, das andere im Hintergebäude mit Stube, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 23 ist im dritten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

3. Versteigerung.

den 25ten
Monat.

Josephs Hof
Alle 5 Logis

by Wagner

by Siller

by Spahr

3. Versteigerung
Wohnung

Lidrich. by. Karlsstraße Nr. 25 ist auf den 23. April im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.

itter. 3mal. by. Kronenstraße Nr. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst aller Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Löv. by. Langestraße Nr. 109 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den ersten April bezogen werden. Ebendasselbst ist ein Stehpult und ein schwarzer Tuchrock zu verkaufen.

by. Langestraße Nr. 133 ist auf den 23. April oder Juli eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend in 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller u. zu vermieten.

Loring. by. Ritter- und Bähringerstraße Nr. 112 ist im mittlern (ersten) Stock die Wohnung mit 4 oder 5 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres unten im Laden.

Braun. by. Ruppurrerthorstraße Nr. 4 ist ein Logis (ganz neu gebaut) mit 2 Zimmern, Küche, nebst einer großen Werkstätte, die sich für jedes Geschäft eignet, und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

1. Köver. 3mal. Spitalstraße Nr. 47, in der Nähe des Eisenbahnhofes sind einige möblierte Zimmer billig zu vermieten.

3mal. Stephaniensstraße Nr. 2, im untern Stock, sind zwei elegant möblierte Zimmer nebst Alkof sogleich oder auf später zu vermieten.

3mal. 2. Stephaniensstraße Nr. 86 ist eine Wohnung von 5 bis 6 großen Zimmern nebst 2 Alkoven, jedes Zimmer mit 2 Fenstern, 2 Kammern, Stallung für 6 Pferde nebst Kutschzimmer, und das Weitere, was zu einer schönen Wohnung erforderlich ist, auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Hellner.

ner. by. Waldstraße (alte) Nr. 15 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

ing. by. Waldstraße (neue) Nr. 42, nahe am Ludwigsplatz, ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 heizbaren tapezirten Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

mit. by. Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer u. s. w., auf den 23. April zu vermieten.

ill. by. Bähringerstraße Nr. 56 ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 3 — 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz. Näheres im untern Stock daselbst.

si. by. Bähringerstraße Nr. 58 ist ein hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer auf den 1. April zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben.

iter. by. Zirkel (vorderer) Nr. 7 ist im untern Stock eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 14 ist parterre ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Es ist sogleich oder auf den 1. April ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nr. 32, im untern Stock.

Laden nebst Wohnungs- vermietung.

Langestraße Nr. 139, im Mallebren'schen Hause, ist der Laden nebst Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u., auf den 23. Juli d. J. beziehbar, zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

Laden zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 130 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Christian Kiefer.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April d. J. wird eine Wohnung von mehreren Zimmern oder auch ein ganzes Haus in Mitte der Stadt für mehrere Jahre zu mieten gesucht. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 10 im dritten Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Köchingesuch.] Auf den 1. April wird in einen hiesigen Gasthof eine gute Köchin gesucht. Zu erfragen Linkenheimerthorstraße Nr. 3.

(1) [Dienstangebote.] In eine bürgerliche Haushaltung wird ein Mädchen gesucht, welches kochen, waschen und puzen kann; sodann wird ein Mädchen gesucht, welches gut mit einem Kinde umzugehen weiß und sonst die häuslichen Geschäfte besorgen kann; beide müssen sehr gute Zeugnisse besitzen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstangebot.] Ein braves Mädchen, welches hauptsächlich gut kochen, schön waschen und puzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern einen Platz Steinstraße Nr. 9 im 3. Stock.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, nähen und bügeln kann, auch sonst in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, puzen, waschen, nähen, spinnen und stricken kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, und auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 80, im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefestete Person, welche einer Küche, überhaupt einem Hauswesen gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 144, Eingang in der Karlsstraße.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches bestens rekommandirt wird, schön weisnähen, bügeln und etwas Kleider machen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern zu erhalten. Das Nähere Spitalstraße Nr. 36 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 6.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, gut nähen, spinnen, waschen und puzen kann, sucht auf Ostern einen Dienst bei einer kleinen Haushaltung oder als Zimmermädchen. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 235 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, im Nähen und in den übrigen Haushaltungsgeschäften gut bewandert ist, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern bei Kindern oder sonst in einer Haushaltung einen Dienst. Zu erfragen äußerer Birkel Nr. 4, im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und nähen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 199.

Eine Wittwe, die hier noch nie gedient hat, sucht eine Stelle als Kindfrau oder sonst in einer kleinen Haushaltung; dieselbe ist im Nähen, Stricken, Kochen, Spinnen und in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten erfahren. Näheres Spitalstraße Nr. 19.

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, von starker und gesunder Körperkonstitution, welcher genügenden Schulunterricht genossen, auch der französischen Sprache mächtig ist, sucht in möglichster Nähe irgend eine Beschäftigung. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Es hat sich ein weißer junger Pudel mit schwarzen Ohren und zwei schwarzen Flecken auf dem Rücken verlaufen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung in der Durlacherthorstraße Nr. 80 abzugeben.

Ein 5jähriger Fuchs-Wallach, vorzüglich an eine Droschke oder für einen Wegger sich eignend, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Zu verkaufen in der Durlacherthorstraße Nr. 97:

Ein- und zweithürige Kästen, Schifffoniere, Kommode, Bettladen mit und ohne Koft, Schreibtische, runde Tische, Wasch- und Nachttische, ein kleines und ein großes Kanapee mit 6 Sesseln, Koffer, neue und gebrauchte Betten, zwei Kinderwägelchen mit eisernen Achsen.

Zugleich wird bemerkt, daß ein goldenes Ohrenglöckchen, mit Granatstein gefaßt, verloren wurde, was der rebliche Finder gegen gute Belohnung in obigem Hause abgeben wolle.

Ein eichener Stehpult und eine noch ganz neue Vogelhecke sind billigst zu verkaufen. Näheres Amalienstraße Nr. 17, im zweiten Stock.

Es werden 1½ bis 2 Dugend hölzerne Wirthsstühle zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Gasthof zum Hof von Holland.

Violen zu verkaufen.

Bei Heinrich M ö h n e r ist eine Parthie schöner Violenstöcke zu verkaufen. Näheres alte Herrenstraße Nr. 3 eine Stiege hoch.

Ein beliebiges Quantum verdorbenes Bier wird zu kaufen gesucht. Wo? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise von W. Bitter.

1 Klafter 4'	waldbuchen Scheitholz	17 fl. — kr.
1 " "	Prügelholz	13 fl. — kr.
1 " "	waldbirken Scheitholz	13 fl. — kr.
1 " "	waldbirnen	10 fl. — kr.

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufmann Gerwig, Langenstraße Nr. 155, bei Herrn Kaufmann Feigler, Karlsstraße Nr. 15, und auf dem Plage selbst erhoben werden.

Achten Champagner, Verzenay & Sillery, 1846r, mouffrenden Reiskarwein, ächten, ganz alten Malaga

in ¼ und ½ Flaschen, in den vorzüglichsten und reinsten Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ferd. Schneider,

am der neuen Wald- und Amalienstraße.

Pariser Sonnenschirme

in den neuesten Mustern, sowie eine große Parthie **Marquise** mit gofrirten Franzen, und einige hundert Stück große seidene Sonnenschirme zu den Preisen von 1 fl. 30 kr., 2 fl. und höher empfiehlt

C. Wohlschlegel, Schirmfabrikant, Langenstraße Nr. 177,

bei Herrn Kaufmann Arleth.

Eine weitere Sendung der neuesten Pariser

Mousseline de laine

sind eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,

Langenstraße Nr. 169.

Das Neueste von **Befahartikeln** für Damenkleider, als: **Galonen, schwere schwarze Franzen** von Gordanet-Seide, die ich so eben von Paris erhalten, sowie **Zugband** und farbige seidene **Soutaches**, ist in großer Auswahl eingetroffen bei

L. Heilbronner,

Langenstraße Nr. 137.

Milchanzeige.

In der Durlacherthorstraße Nr. 62 wird jeden Tag reine Milch, die Maas zu 5 kr., abgegeben. Bestellungen nimmt Bäcker Geisendorfer, Langenstraße Nr. 147, an.

Ebenfalls ist ein vierräderiges Wägelchen zu verkaufen.

2mal

Bleich-Empfehlung.

Ich beehre mich, hiemit die Anzeige zu machen, daß ich für die als vorzüglich anerkannte

Naturbleiche in Offenburg

das Einsammeln der Bleichgegenstände jeder Art übernommen habe, und gebe im Auftrag des Bleichinhabers die Versicherung, daß durchaus keine schädliche Bleichmethode angewendet und für jeden Nachtheil, jedoch mit Ausnahme der Wetterfchaden, garantirt wird.

Die Preise sind billigst, und wie folgt:

für $\frac{1}{4}$ glatte Leinwand, per Elle	2 $\frac{3}{4}$ kr.
" " Gebildeinwand, " "	3 kr.
" Handtücher, " "	2 $\frac{1}{2}$ kr.
" 1 Pfund Satn	12 kr.

und sehe ich nun einer zahlreichen Zuwendung entgegen.

Karlsruhe im März 1852.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Seßkartoffeln feil!

Solche sind in ganz gesunder, auserlesener Waare (meist in der Größe einer sog. welschen Nuß, also zum Stecken oder Segen am vortheilhaftesten, da sie nicht durchgeschnitten werden brauchen, folglich man weit damit reicht) zu haben in der Erbprinzenstraße Nr. 24, per Sester 44 kr.

Kartoffeln-Verkauf.

Im Hause Nr. 8 der Langenstraße sind verschiedene gute Sorten frühe und späte Saat- und andere Kartoffeln zu verkaufen.

Durch erhaltene frische Sendung wird heute, Donnerstag, und morgen, Freitag, der Verkauf guter Frankenthaler Ei- und Saatkartoffeln in der Stadt Pforzheim fortgesetzt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Erbprinzen. Herr Colon, Kfm. von Brüssel. Herr Bender, Kfm. von Nürnberg. Hr. Baron v. Fischer von Stuttgart.

Geist. Herr Habermann, Bahnmeister v. Baden. Herr Kurzenhauser, Del. v. Schwegenheim. Hr. Koch, Chirurg v. Germersheim. Hr. Roth, Postprakt. v. Heidelberg.

Goldener Adler. Herr Dorer, Kfm. v. Furtwangen. Hr. Mungenast, Bürgermst. von Forbach. Herr Geisner, Kfm. v. Itringen. Hr. Stief, Hdm. von Neulussheim.

Goldener Hirsch. Hr. Hack, Kfm. m. Bruder aus Tyrol. Hr. Meyer, Gemeinderath v. Lörrach.

Goldener Karpfen. Herr Schmolk, Kfm. v. Lahr. Hr. Herzberg, Del. v. Sinsheim. Hr. Ueberle, Philolog v. Gorschweiler. Frau Söb und Frau Heiß von Baden.

Goldenes Kreuz. Herr Pretorius, Kfm. von Mainz. Hr. Engel, Kfm. v. Staefa. Hr. Mayer, Kfm. v. Brüssel. Hr. Ruth u. Hr. Rupp, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Kaiser, Kfm. v. Dülken.

Goldenes Lamm. Hr. Schuster, Kfm. mit Sohn a. Sachsen.

Goldener Ochse. Herr Voltems, Kfm. von Kresfeld. Hr. Strasburger, Kfm. v. Düren. Hr. v. Bärle, Kfm. v. Aachen. Hr. Metzger, Kfm. v. Landau. Hr. Seisert, Rent. v. Mannheim.

Goldenes Schiff. Hr. Springer, Hdm. v. Thairens-

Die schon längst bekannten Frankenthaler Kartoffeln, rothe, sowie auch Seßkartoffeln, sind wieder heute und morgen zu haben im goldenen Hirsch.

Dankfagung.

Für die unserm dahingeschiedenen Gatten und Vater, dem hiesigen Bürger und Bleichnermeister **Chr. Bayer**, während seiner Krankheit bewiesene Theilnahme und Ehrenbezeugung durch so zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhstätte, sowie für die erhebende Grabmusik sagen den wärmsten Dank:
Karlsruhe den 25. März 1852.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

In der Herder'schen Buchhandlung ist so eben eingetroffen:

W. O. v. Horn,

des alten Schmiedjakobs Geschichten, mit einem Stahlstich nach Dielmann, und vielen Illustrationen nach Professor L. Richter.

8°. eleg. brosch. Preis 1 fl. 45 kr.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 25. März. 41. Abonnementsvorstellung. Zweites Quartal. **Das Nachtlager in Granada.** Romantische Oper in zwei Aufzügen, von Konradin Kreuzer.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

24. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 2 $\frac{1}{2}$	27" 9'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 12	27" 9'''	"	"
6 " Abds.	+ 12	27" 8'''	"	"

bach. Hr. Hess, Hdm. v. Malsch. Hr. Kahn, Hdm. von Rülshheim. Hr. Reuberger, Kfm. v. Frankenthal.

Grüner Baum. Herr Staib, Holzhdl. v. Brödingen. Hr. Weiß, Hdm. v. Aachen.

Rassauer Hof. Hr. Haber, Kfm. v. Eppingen. Hr. Weil, Kfm. v. Steinsfurt. Hr. Deule, Kfm. v. Hoffenheim. Hr. Gebr. Dypenheimer, Hbdl. daher.

Rheinischer Hof. Hr. Gebr. Fried, Hbl. v. Lehengericht. Hr. Lehmann, Kfm. v. Frankfurt. Herr Schulze, Part. v. Hannover. Hr. Rehnemann, Ingenieur v. Oldenburg. Hr. Harte, Bürgermst. v. Herbolzheim. Hr. Bürger u. Hr. Wieser, Part. v. Emmendingen. Hr. Müller, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Hoffmann, Part. v. Nürnberg. Herr Schwarz, Fabr. v. Windheim.

Witter. Hr. Keller, Kfm. v. Freiburg. Hr. Koch, Kfm. v. Heidelberg.

Waldhorn. Herr Merlith, Rent. von Paris. Herr Kühn, Rent. v. Mannheim. Dr. Deutsch, Rent. m. Sat. v. Basel. Hr. Habicht, Kfm. v. Rastatt. Hr. Jungbecker, Kfm. von Koblenz. Hr. Scherer, Del. v. Kriegsheim. Hr. Peltler, Del. v. Hüttmannsfeld. Hr. Pfister, Dekonom v. Minsfeld.

Weißer Bär. Hr. Reiter, Kfm. v. Pfullendorf. Hr. Schachleiter, Hofgerichtssekretär v. Bruchsal. Hr. Fischer u. Hr. Reinbold, Gastg. von Rastatt.

In Privathäusern.

Bei Prof. Stern: Frl. Margarethe u. Charlotte Burkhardt v. Basel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.